Das Geschäftsjahr 2025 in Zahlen

Verantwortung leben. Miteinander stärken. Zukunft gestalten.

VR Bank
Rhein-Neckar eG

Verlässlich in bewegten Zeiten

Wandel braucht Nähe

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

Handelskonflikte, Strukturwandel und eine nach wie vor stagnierende Wirtschaft: Für Banken war 2025 ein Jahr, in dem Verlässlichkeit und Weitsicht mehr zählten als je zuvor. Die VR Bank Rhein-Neckar hat sich in diesem dynamischen Umfeld erfolgreich behauptet – nicht trotz, sondern wegen ihrer genossenschaftlichen Wurzeln.

Um die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden heute und in Zukunft bestmöglich zu erfüllen, gehen wir verantwortungsvoll neue Wege. Während andere Banken ihr Filialnetz drastisch reduzieren, bauen wir auf mehr Nähe und Gemeinschaft: Im Herbst 2026 werden wir im nachhaltigen Mannheimer Stadtquartier FRANKLIN unsere neue Zuhausebank eröffnen. Als Wohnzimmer der Nachbarschaft bietet das moderne Filialkonzept Raum für Begegnung und persönliche Finanzberatung. Gleichzeitig treiben wir die Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse und Dienstleistungsangebote voran. Inzwischen beantwortet unser digitaler Assistent auf Basis Künstlicher Intelligenz viele Routinefragen automatisiert. Unsere Beraterinnen und Berater können sich dadurch dem widmen, was Technologie nicht leisten kann: hochwertige, individuelle und empathische Beratungsdienstleistungen. Ein wichtiger Schritt zu mehr digitaler Souveränität ist Wero. Mit dem europäischen Bezahldienst können unsere Kunden seit letztem Jahr sicher und unabhängig von globalen Anbietern mobil bezahlen.

2025 haben wir einmal mehr bewiesen: Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten sind und bleiben wir zuverlässiger Partner – sei es im Privatkunden- oder im überwiegend mittelständisch geprägten Firmenkundengeschäft. Als Genossenschaftsbank wirtschaften wir nachhaltig für Menschen, Umwelt und unsere Region. Damit diese auch in Zukunft so lebenswert bleibt wie heute, verbessern wir systematisch unsere Klimabilanz und fördern gemeinsam mit Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden nachhaltige Projekte vor unserer Haustür. Premiere feierten 2025 unsere RheinNeckar HeldenAwards, mit denen wir soziales Engagement vor Ort würdigen und finanziell mit 200.000 Euro unterstützen – zusätzlich zu den 500.000 Euro an jährlichen Spenden- und Sponsoringgeldern, die wir über unser Portal der RheinNeckarHelden dem guten Zweck zukommen lassen.

Durch den großen Einsatz unserer Mitarbeitenden und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Gremien konnten wir 2025 trotz des schwierigen Umfelds mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschließen. Das zeigt, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg und für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Herzlichst

Dr. Michael Düpmann
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Konrad Braun
Mitglied des Vorstands

Jürgen Gärtner
Mitglied des Vorstands

Von links: Dr. Konrad Braun,
Dr. Michael Düpmann,
Jürgen Gärtner

Betrieblicher Umweltschutz in Zahlen

Unser Weg zur Klimaneutralität

Bis 2030 will Mannheim klimaneutral arbeiten, produzieren, wohnen und unterwegs sein, so das ambitionierte Ziel der Stadt. Um im eigenen Unternehmen systematisch Treibhausgasemissionen zu reduzieren, hat die VR Bank Rhein-Neckar ein umfassendes Energie- und Klimaschutzmanagement gestartet. Unsere bisherigen Erfolge in puncto Nachhaltigkeit bestätigen den eingeschlagenen Kurs.

Die Kraft der Sonne

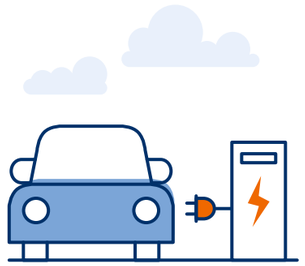
An sechs unserer Standorte produzieren wir mittels Photovoltaikanlagen unseren eigenen Strom.

Fit ins Büro

Als Jobfahrrad auf der Straße sind 59 Fahrräder.

Nachhaltig pendeln

218 Mitarbeitenden bezuschusst die VR Bank das Deutschlandticket für Bus und Bahn. Gegenüber 2024 ist das ein Plus von 24 Stück.



Volle Ladung

Insgesamt 60 Elektroladestationen im Mannheimer VolksbankHaus, am Standort Seckenheim und im Ludwigshafener LuTeco Bürohaus unterstützen die E-Mobilität unserer Kunden, Mitarbeitenden und Mieter. Das sind 30 Ladepunkte mehr als im Jahr 2022.

Rechenpower aus der Wolke

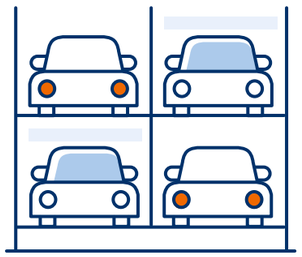
Unsere IT-Cloud ersetzt 24 eigene Server und Klimaanlagen und spart damit jede Menge Energie.

Edle Stoffe

Gold, Kupfer oder Zinn – das fachgerechte Recycling gebrauchter IT-Geräte schenkt wertvollen Rohstoffen ein zweites Leben.

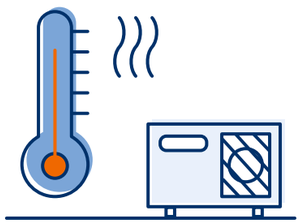
Wald retten

Zwei Mio. Blatt Papier pro Jahr sparen wir im Vergleich zu 2017 dank neuer Druckerstraße, Pen-Pads, elektronischer Kreditakte und E-Postfach.



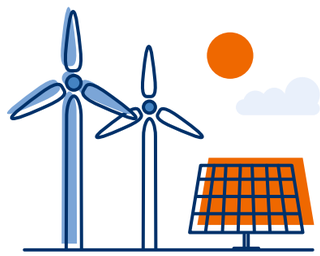
E-Flotte

50 Prozent unserer Dienstwagen und Fuhrparkfahrzeuge fahren rein elektrisch oder als Plug-in-Hybrid. Jährlich werden es mehr.



Grüne Wärme

23 Filialen beheizen wir mit emissionsarmen Wärmepumpen.



Ökostrom

Mehr als 50 Prozent unseres zugekauften Stroms haben wir auf regenerative Energiequellen umgestellt

Weniger Emissionen

Durch das E-Postfach konnten wir den jährlichen Verbrauch an Kontoauszugsdruckerpapier im Vergleich zu 2022 um 750 Kilogramm senken. Dies spart jedes Jahr 1,7 Tonnen CO2. Um diese Menge an Kohlenstoffdioxid zu binden, müssten 170 neue Bäume gepflanzt werden.

Erfrischend ökologisch

Trinkwasserspender reduzieren die Umweltbelastung durch Getränketransporte.

Generationenvertrag für das Klima

Als EU-Modellstadt für Klimaneutralität übernimmt Mannheim eine Vorreiterolle in Sachen Umweltschutz. Bis 2030 will die Industriestadt klimaneutral werden. Wie Verwaltung, Wirtschaft und Bürger dazu beitragen können, hat die Stadt Mannheim in ihrem Klimaschutz-Aktionsplan definiert.

Bericht des Aufsichtsrats

Wir sagen Danke

Die Mitglieder des Aufsichtsrats (ohne Volker Hemmerich, Alexander Klein und Annette Pawliczek und noch mit den bereits ausgeschiedenen Mitgliedern Sabine Ewald und Mathias Hensel)

Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2025 war wirtschaftlich anspruchsvoll. Die Konjunkturflaute in Deutschland, steigende Kreditrisiken und andauernde geopolitische Konflikte belasteten das Geschäft. Zugleich beschleunigte sich der digitale Wandel. In dieser Situation haben Vorstand und Mitarbeitende mit Umsicht und Engagement gehandelt. Sie haben die Bank sicher durch ein herausforderndes Jahr geführt und dabei die Interessen unserer Mitglieder konsequent im Blick behalten.

Wir haben die Arbeit des Vorstands und die Umsetzung der gefassten Beschlüsse sorgfältig überprüft. Diese Kontrollfunktion zählt zu den zentralen Aufgaben des Aufsichtsrats. Darüber hinaus standen wir der VR Bank Rhein-Neckar im Jahr 2025 wieder bei wichtigen Entscheidungen und bei der strategischen Weiterentwicklung der Bank beratend zur Seite. Unsere Kontroll- und Beratungsfunktionen sowie die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben haben wir gewissenhaft erfüllt. Gemeinsam mit dem genossenschaftlichen Finanzverbund widmete sich unsere Bank im Jahr 2025 wieder intensiv dem Thema Nachhaltigkeit. Der Vorstand informierte in den Sitzungen des Aufsichtsrats ausführlich darüber, wie die VR Bank Rhein-Neckar Umweltschutz, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung fest in ihrer Unternehmensstrategie verankert hat und konsequent vorantreibt. Wir unterstützen nachdrücklich den eingeschlagenen Kurs. Denn Nachhaltigkeit sichert langfristig die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft, Gesellschaft und Banken.

Vorteilhafte Kontinuität im Gremium

Die Vertreterversammlung hat am 12. Mai 2025 Frau Christine Aichele für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Herr Mathias Hensel trat nach Ablauf seiner Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an. Für ihn wurde Herr Volker Hemmerich neu in den Aufsichtsrat gewählt. Bei den Wahlen zur Arbeitnehmervertretung wurden die Herren Alexander Klein, André Lewin und Michael Riewe in ihren Ämtern bestätigt. Frau Sabine Ewald kandidierte auf eigenen Wunsch nicht mehr. Neu ins Gremium gewählt wurde Frau Annette Pawliczek. Der Aufsichtsrat hat sich schnell in die veränderte Zusammensetzung eingefunden. Die Kontinuität und Qualität unserer Kontroll- und Beratungstätigkeit blieb gewahrt. Um die Beständigkeit im Gremium weiterhin zu gewährleisten, schlagen wir die Wiederwahlen von Frau Dr. Inge Herold und der Herren Andreas Lochbühler und Dr. Peter Uebel vor. Deren Amtszeiten enden turnusgemäß mit Ablauf der Vertreterversammlung am 18. Mai 2026. Wir danken Herrn Mathias Hensel und Frau Sabine Ewald für ihr langjähriges und engagiertes Wirken im Sinne unserer Genossenschaftsbank sowie für ihre Verbundenheit mit unserem Haus.

Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss nebst Anhang sowie den Lagebericht der VR Bank Rhein-Neckar eingehend geprüft und für in Ordnung befunden. Die Rechnungslegung ist ordnungsgemäß. Der Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet. Ebenso geprüft wurde die nichtfinanzielle Berichterstattung gemäß § 289 b HGB (Nachhaltigkeitsbericht). Der genossenschaftliche Förderauftrag sowie die genossenschaftlichen Grundprinzipien wurden auch im Jahr 2025 bei der VR Bank Rhein-Neckar gelebt und konsequent umgesetzt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. vorgenommen. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Den Prüfungsbericht haben wir im Aufsichtsrat detailliert besprochen. In zwei Sitzungen berichteten Vertreter des Prüfungsverbandes ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse und beantworteten unsere Fragen. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Dank an Mitarbeitende und Vorstand

Wir sprechen allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand der VR Bank Rhein-Neckar unseren herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihr hohes Engagement aus. Ihr Verdienst ist es, dass die Bank ihre Aufgaben trotz der Herausforderungen des Geschäftsjahrs 2025 erfolgreich bewältigen konnte. Ebenso danken wir den Vertretern, Mitgliedern, Kunden sowie unseren Geschäftspartnern für ihre Verbundenheit und das große Vertrauen in unsere Bank.

Mannheim, im April 2025

Für den Aufsichtsrat
Annette Kollmar, Vorsitzende

Mitglieder des Aufsichtsrats

Annette Kollmar
Aufsichtsratsvorsitzende

Andreas Lochbühler
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Christine Aichele
Volker Hemmerich
Dr. Inge Herold
Prof. Linus Hofrichter
Alexander Klein
André Lewin
Annette Pawliczek
Michael Riewe
Andreas Schmidt
Dr. Peter Uebel

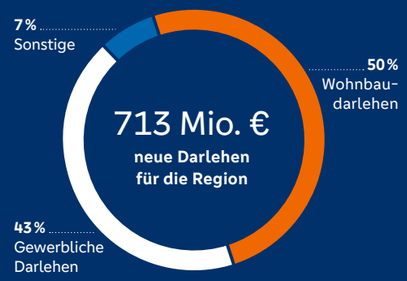
Bericht der VR Bank Rhein-Neckar eG

Gutes Ergebnis

Die VR Bank Rhein-Neckar hat im Geschäftsjahr 2025 ein solides Ergebnis erzielt. Das wirtschaftliche Umfeld blieb herausfordernd: Handelskonflikte sowie die anhaltenden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten erhöhten die Risiken für die Finanzbranche. Gleichzeitig beeinflussten eine wachstumsorientierte Geldpolitik und steigende regulatorische Anforderungen das Geschäft. Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen haben wir die Transformation unserer Genossenschaftsbank konsequent vorangetrieben und unsere operative Basis nachhaltig gestärkt. Unsere Bilanzsumme beträgt 5.399 Mio. Euro und liegt damit 281 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Insgesamt betreuten wir 2025 ein Kundenvolumen in Höhe von rund 10,5 Mrd. Euro. Gegenüber 2024 ist das ein Zuwachs von rund 473 Millionen Euro. Die Zahlen verdeutlichen das hohe Vertrauen, das unsere Mitglieder und Kunden unserem Haus entgegenbringen. Wir investieren gezielt in Menschen, Standorte und Prozesse und schaffen so kundenorientierte Lösungen, die unsere Region nachhaltig stärken. Als verlässlicher Partner übernehmen wir heute wie morgen Verantwortung – mit nachhaltigem Handeln und einer zukunftsorientierten Strategie.

Erfreuliches Plus im Kreditgeschäft

Die Kreditnachfrage unserer Kunden war im vergangenen Geschäftsjahr vergleichsweise hoch: Das Gesamtvolumen der Kredite an Privat- und Firmenkunden stieg um 125 Mio. Euro auf 3.404 Mio. Euro, was einem Wachstum von rund 3,8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dabei belief sich das Volumen der Immobiliendarlehen auf 2.199 Mio. Euro, das der gewerblichen Finanzierungen auf 726 Mio. Euro. Insgesamt wurden neue Kredite in Höhe von 713 Mio. Euro für die Region vergeben. Das Volumen der neu abgeschlossenen Wohnbaukredite lag bei 305 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 5,8 %. Ursache sind die gesunkenen Zinsen, die bundesweit eine höhere Kreditnachfrage verursachten. Als verlässlicher Partner des Mittelstands haben wir die Unternehmen in der Region bei ihren Investitionsvorhaben mit 358 Mio. Euro unterstützt, womit wir leicht über dem Vorjahresniveau liegen. Der Kreditbestand kurz- und mittelfristiger Finanzierungen bei unserem Partner TeamBank betrug Ende 2025 rund 47,8 Mio. Euro.



Investitionen in die digitale Zukunft

Moderne Filialen, leistungsfähige Technik, zeitgemäße Arbeitsplätze: 2025 hat die VR Bank Rhein-Neckar ihre Infrastruktur auf allen Ebenen weiterentwickelt. Dank mobiler Endgeräte, smarten Bürolösungen und fortschrittlicher IT-Systeme können unsere Mitarbeitenden flexibel und ortsunabhängig arbeiten. Gleichzeitig haben wir 866.132 Euro in das Zukunftsbanking der Genossenschaftlichen FinanzGruppe investiert mit dem Ziel, unseren Kunden ein durchgängiges Omnikanal-Erlebnis zu bieten – ob in der Filiale, online oder per App. An diesem Engagement halten wir auch in den kommenden Jahren fest.

3.924 Mio. €
Kundeneinlagen

Vertrauen und strategische Vermögensplanung prägen das Jahr 2025

Auch 2025 durften wir auf das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden zählen. Gleichzeitig zeigt sich ein bewusster Wandel in der Vermögensstruktur: Während die bilanzielle Summe der Kundeneinlagen bei 3.924 Mio. Euro liegt, nutzten unsere Kunden weitere Anlagestrategien. Ein Teil der Mittel floss in renditestarke Wert- und Rentenpapiere, wodurch der Kurswert der Wertpapierdepots um 238 Mio. Euro auf 2.477 Mio. Euro gestiegen ist. Diese Entwicklung ist nicht nur auf Umschichtungen zurückzuführen, sondern auch auf Zukäufe und positive Marktentwicklungen. Die Zinsentwicklung im Jahr 2025 hat dazu geführt, dass klassische Sparanlagen weniger attraktiv waren. In dieser Phase standen unsere Berater unseren Kunden aktiv zur Seite, um individuelle Lösungen für eine langfristig erfolgreiche Vermögensplanung zu entwickeln. Mit einer strategischen Diversifikation konnten viele Kunden ihr Kapital weiterhin gezielt für zukünftiges Wachstum positionieren. Auch in der Altersvorsorge zeigt sich Stabilität: Die Rückkaufswerte von Lebensversicherungen unseres Partners R+V sind gegenüber 2024 leicht gestiegen auf 319 Mio. Euro und unterstreichen das anhaltende Vertrauen in diese Anlageform. Wir sehen diese Entwicklung als eine Chance zur individuellen Vermögensoptimierung und sind überzeugt, dass unser Beratungsansatz unseren Kunden hilft, ihr Kapital auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld bestmöglich einzusetzen.

Erfolgsfaktor Arbeitgeberattraktivität

Während viele Finanzinstitute Personal abbauen, investiert die VR Bank Rhein-Neckar verstärkt in ihre Mitarbeitenden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte unsere Genossenschaftsbank durchschnittlich 381 Vollzeit- und 211 Teilzeitkräfte sowie 60 Auszubildende. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements fanden 36 gesundheitsfördernde Maßnahmen statt, an denen 326 Mitarbeitende teilnahmen. Über unsere hauseigene VR-Akademie boten wir 357 interne Personalentwicklungsmaßnahmen an. In interne und externe Schulungs- und Trainingsmaßnahmen investierten wir rund eine Million Euro. Unsere Mitarbeitenden absolvierten insgesamt 3.290 Schulungstage in Weiterbildungsmaßnahmen, Seminaren und Trainings.

*Durchschnittswert 2025

Mitgliedschaft heißt Mitgestalten

Wir richten unser Denken und Handeln konsequent an der Förderung unserer Mitglieder aus. 2025 profitierten sie von neuen exklusiven Produktlösungen wie dem Mitgliedersparbrief und konnten im Rahmen eines Votings über die Förderung sozialer Projekte in der Region mitentscheiden. Über unser Vorteilsprogramm MeinPlus sicherten sich Mitglieder bei rund 66 regionalen und 323 bundesweiten Online-Partnern attraktive Konditionen. Wer R+V-Versicherungen mit Rückvergütung abgeschlossen hatte, erhielt 2025 ein Cashback in Höhe von insgesamt rund 108.000 Euro. Mit 80.386 Mitgliedern präsentiert sich die VR Bank Rhein-Neckar auch 2025 als starke genossenschaftliche Gemeinschaft.

80.386
Mitglieder

Fazit und Ausblick

Die VR Bank Rhein-Neckar blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. In einem volatilen und von Risiken geprägten Marktumfeld haben wir unsere Geschäftspolitik konsequent weiterverfolgt und gezielt in die Zukunftssicherung unserer Genossenschaftsbank investiert. Das positive Ergebnis bestätigt unseren Kurs.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die allgemeinen Verwaltungskosten leicht erhöht. Neben inflationsbedingten Kostensteigerungen und den notwendigen Investitionen in den Ausbau unserer IT-Infrastruktur ist dies unter anderem auf höhere Personalkosten zurückzuführen. So beschäftigte die VR Bank Rhein-Neckar auch 2025 mehr Mitarbeitende als im Vorjahr. Das zeigt: Wir haben uns erfolgreich als starke Arbeitgebermarke etabliert. Wir leben Vielfalt und ein modernes Führungsverständnis, das auf Vertrauen und Eigenverantwortung setzt. Gleichzeitig eröffnen wir unseren Mitarbeitenden neue Perspektiven und Entwicklungschancen. Um unsere Wettbewerbsfähigkeit und Qualität weiter zu stärken, werden wir 2026 erneut umfassende Investments in unser Wachstum tätigen, neue Stellenprofile entwickeln und qualifizierte Fachkräfte gewinnen. Attraktive Arbeitsbedingungen sind der Schlüssel für unseren langfristigen Erfolg. Denn nur mit engagierten Menschen können wir die Erwartungen unserer Mitglieder und Kunden erfüllen und unsere Bank zukunftsfähig aufstellen.

Großer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die die Herausforderungen des vergangenen Jahres mit viel Einsatz gemeistert haben. Wir sind zuversichtlich, dass unser Ergebnis auch im laufenden Geschäftsjahr stabil bleiben wird.

Jahresbilanz zum 31.12.2025

Aktiva

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Barreserve	70.450.411,70	68.913.914,95
3.	Forderungen an Kreditinstitute	312.128.514,64	118.803.404,80
4.	Forderungen an Kunden	3.404.307.123,11	3.278.937.287,38
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.120.279.029,58	1.164.150.140,90
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	254.803.080,46	249.980.199,34
7.	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	96.927.013,97	96.782.154,97
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	425.564,59	425.564,59
9.	Treuhandvermögen	5.743.538,69	7.338.706,74
11.	Immaterielle Anlagewerte	50.993,00	75.665,00
12.	Sachanlagen	123.093.539,73	124.597.058,36
13.	Sonstige Vermögensgegenstände	10.422.975,19	7.597.721,88
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	426.552,94	485.589,79
Summe der Aktiva		5.399.058.337,60	5.118.087.408,70

Passiva

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	933.447.610,88	796.485.437,69
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.924.172.633,04	3.800.624.625,57
4.	Treuhandverbindlichkeiten	5.743.538,69	7.338.706,74
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	6.084.136,64	5.231.672,81
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	431.242,33	420.943,56
7.	Rückstellungen	52.218.097,04	57.285.209,80
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	174.200.000,00	159.200.000,00
12.	Eigenkapital	302.761.078,98	291.500.812,53
Summe der Passiva		5.399.058.337,60	5.118.087.408,70

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2025

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Zinserträge	122.808.491,50	139.795.827,75
2.	Zinsaufwendungen	49.852.890,01	64.568.972,89
3.	Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	8.067.289,73	7.934.039,48
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	721.342,77	601.027,33
5.	Provisionserträge	36.583.896,10	34.327.324,62
6.	Provisionsaufwendungen	4.835.002,44	4.468.237,95
8.	Sonstige betriebliche Erträge	7.653.390,55	7.848.140,75
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen:		
10.a	Personalaufwand	46.843.899,40	45.382.539,06
10.b	Andere Verwaltungsaufwendungen	28.475.308,06	26.436.645,45
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	8.489.977,93	5.916.388,91
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.681.186,02	2.538.213,37
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	4.848.930,18	–
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	2.733.625,93
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	–	55.520,57
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	1.197.103,59	–
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	219.875,08	276.383,26
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	31.784.445,12	43.597.084,40
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.621.349,01	10.414.600,81
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	124.016,80	240.675,44
24a.	Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	15.000.000,00	25.000.000,00
25.	Jahresüberschuss	8.039.079,31	7.941.808,15
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.728,50	33.013,16
28.	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	3.000.000,00	3.000.000,00
29.	Bilanzgewinn	5.042.807,81	4.974.821,31

Die nicht aufgeführten Positionen sind für uns nicht zutreffend.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 8.039.079,31 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 3.728,50 Euro sowie nach den im Jahresabschluss mit 3.000.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 5.042.807,81 Euro) – wie folgt zu verwenden.

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.424.317,45
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.750.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.850.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	18.490,36
	5.042.807,81

Mannheim, 16.03.2026, VR Bank Rhein-Neckar eG

Der Vorstand:

Dr. Michael Düpmann
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Konrad Braun
Mitglied des Vorstands

Jürgen Gärtner
Mitglied des Vorstands

Die Jahresberichte der Vorjahre finden Sie unter: vrbank.de/archiv

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V., Am Rüppurrer Schloss 40, 76199 Karlsruhe

Jahresabschluss 2025, Kurzbericht:
Den Jahresabschluss haben wir verkürzt dargestellt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen werden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Gemäß § 41 Abs. 3 unserer Satzung liegt der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht eine Woche vor der Vertreterversammlung im Vorstandssekretariat der VR Bank Rhein-Neckar eG, Augustaanlage 61, 68165 Mannheim, aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht, und die Veröffentlichung mit den entsprechenden Unterlagen wird beim Genossenschaftsregister eingereicht.

Geschlechtsneutrale Formulierung
Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, z. B. Mitarbeiter/-innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Impressum
Herausgeber: VR Bank Rhein-Neckar eG, Augustaanlage 61, 68165 Mannheim

Redaktionsleitung: Matthias Höchst, Bereichsleiter Vertriebsmanagement

Realisierung und Gestaltung: Publik. Agentur für Kommunikation GmbH, Havellandstraße 12, 68309 Mannheim

Bildnachweise:
Alexander Grüber;
VR Bank Rhein-Neckar eG

VR Bank Rhein-Neckar eG
Augustaanlage 61, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 1282-0, Telefax: 0621 1282-12820
www.vrbank.de, info@vrbank.de